

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und  
Tourismus

**Ihr Ansprechpartner**

Falk Lange

**Durchwahl**

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de\*

15.04.2010

## Feierliche Eröffnung des Career Centers der Universität Leipzig

Für Sachsens Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer ist der Aufbau von Career Centern ein zentraler Aspekt der Zukunftsorientierung der Hochschulen in punkto Servicequalität und Anbindung an den Wirtschaftsstandort: "Das Wissenschaftsministerium stellt bis 2013 rund 13 Millionen Euro Fördergelder für die Einrichtung von Career Centern an den Hochschulen zur Verfügung, damit hervorragend qualifizierte und motivierte Absolventinnen und Absolventen bestmögliche Startbedingungen im Beruf in Sachsen finden. So wirken wir dem drohenden Fachkräftemangel im Land entgegen."

Die neue Serviceeinrichtung versteht sich als Bindeglied zwischen Universität und Arbeitswelt und soll dauerhaft zentraler Ansprechpartner in allen Fragen zum Berufseinstieg werden. Ziel ist es, mit zusätzlichen Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten die Studierenden frühzeitig auf die Arbeitswelt vorzubereiten, ihnen Orientierung zu geben und neue Perspektiven zu eröffnen. Über den Aufbau von Netzwerken mit potentiellen Arbeitgebern und erfolgreichen Alumni stellt das Career Center zudem eine wichtige Verbindung zwischen Studium und Praxis her. Durch Kooperationen wie mit dem Career Office der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, der Stadt Leipzig, der dortigen Industrie- und Handelskammer und der Agentur für Arbeit bekommen die Studenten der Universität nunmehr eine umfassende Palette von Beratungs- und Informationsangeboten.

Das Career Center wird heute offiziell mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Vertretern anderer sächsischer Hochschulen in der alten Börse Leipzig eröffnet. Es hatte bereits zum Wintersemester 2009/10 den Probetrieb aufgenommen.

Das Career Center der Universität Leipzig wird mit ca. 1,8 Mio € aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und mit Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert.

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Weitere Informationen können im Internet unter [www.uni-leipzig.de/careercenter](http://www.uni-leipzig.de/careercenter) und [www.career-services.sachsen.de](http://www.career-services.sachsen.de) abgerufen werden.

Hintergrund ESF:

Im Zeitraum 2007-2013 vergibt der Europäische Sozialfonds (ESF) Mittel von rund 75 Mrd. Euro an Mitgliedstaaten und Regionen in der EU. 9,38 Milliarden Euro gehen nach Deutschland. Sachsen stehen bis zum Jahr 2013 rund 858 Millionen Euro zur Verfügung, davon 120 Millionen Euro für Projekte zur Umsetzung der Förderrichtlinie "Hochschule und Forschung" des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom Juni 2008.